|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zuordnung:**  SKOS D | **Praxishilfe zum Kindesvermögen** | **Gültig ab:**  01.01.2021  ersetzt: 1.10.2006 |
| **Umgang mit Kindesvermögen** | |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **1** | **Grundsatz** |

Wer Sozialhilfe beantragt ist verpflichtet, wahrheitsgetreu über seine Einkommens- und Vermögensverhältnisse und diejenigen seiner Familie Auskunft zu geben. In diesem Sinne haben gesuchstellende Eltern auch ein allfälliges Vermögen minderjähriger Kinder auszuweisen.

|  |  |
| --- | --- |
| **2** | **Voraussetzungen für Zugriff auf Kindesvermögen** |

Ist eine Familie auf Sozialhilfe angewiesen, kann unter bestimmten Voraussetzungen auf das Kindesvermögen bzw. auf die Erträge des Kindesvermögens zurückgegriffen werden.

**Bei der Anrechnung im Unterstützungsbudget der Familie ist deshalb Folgendes zu beachten:**

* Die Erträge des Kindesvermögens (namentlich Zinsen) sind für den Unterhalt, die Erziehung und die Ausbildung des Kindes zu verwenden.
* Zusätzlich sind, soweit der Unterhalt des Kindes gedeckt ist, die Erträge des Kindesvermögens für die Bedürfnisse des eigenen Haushalts zu verwenden.
* Geldzahlungen, die mittelbar oder unmittelbar zur Deckung des Unterhaltes des Kindes und damit für den Verbrauch bestimmt sind, dürfen von den Eltern bzw. obhutsberechtigten Elternteil ebenfalls für den Unterhalt des Kindes verwendet werden; bei diesen Geldzahlungen ist zu unterscheiden:
  + Periodische Leistungen (Unterhaltsbeiträge, Kinderzulagen, Sozialversicherungsrenten) sind für den Unterhalt des Kindes bestimmt.
  + Kapitalabfindungen mit Unterhaltscharakter (Abfindungen, Schadenersatzleistungen, Versicherungsleistungen) dürfen (ohne Bewilligung der VB) in Teilbeträgen ebenfalls für den Unterhalt des Kindes verwendet werden.
* In allen übrigen Fällen ist eine **Verwendung** des Kindes**vermögens** nur erlaubt, wenn sie für die Bestreitung der Kosten des Unterhalts, der Erziehung und der Ausbildung des Kindes notwendig ist und eine (vorgängig einzuholende) **Zustimmung der Vormundschaftsbehörde** vorliegt. Die Vormundschaftsbehörde bestimmt dabei die Höhe und den Zweck der Verwendung des dem Kindesvermögen entnommenen Betrages.
* Gemäss SKOS D.3.1. ist bei Minderjährigen ein **Vermögensfreibetrag von Fr. 2'000.--** einzuhalten.

|  |  |
| --- | --- |
| **3** | **Einholung der Zustimmung der Vormundschaftsbehörde** |

Für die Zustimmung der Vormundschaftsbehörde ist ein formeller Antrag mit Begründung notwendig. Der Antrag ist zu richten an: Vormundschaftsbehörde, Abteilung Inventarisation / Kindesvermögen. Bei der Prüfung der Genehmigung ist das Interesse des Kindes an den geforderten Ausgaben ausschlaggebend.